

[Allgemein](#) | [Bevorzugter Name und normierter Sucheinstieg](#) | [Abweichende Namen und zusätzliche Sucheinstiege](#) | [In Beziehung stehende Entitäten](#) | [Umgang mit Altdaten](#) | [Beispiel](#)

Stand	01.03.2017
Kurzname	EH-S-12
Thema	Kleinräumige Geografika
Satzart (PICA)	Tg
Satztyp (Aleph)	g
Entitätencode	gio
RSWK	209,4-6
RDA	--
AWR	--
ERL	--
ELF	--
EH	--
Bearbeiter	DNB/Büsken

Allgemein

Kleinräumige Geografika werden als Geografika mit der Satzart Tg (PICA) bzw. dem Satztyp g (Aleph) erfasst und erhalten den Entitätencode „gio“.

[↑ nach oben](#)

Bevorzugter Name und normierter Sucheinstieg

Als bevorzugter Name gilt der gebräuchliche Name. Für jede Entität wird ein Datensatz erfasst. Es werden keine Hinweissätze mehr erfasst.

Die Vorzugsbenennung für kleinräumige Geografika innerhalb eines Ortes wird aus dem gebräuchlichen Namen und dem Standort gebildet. Der gebräuchliche Name ist entweder ein Individualname oder, falls nicht vorhanden, eine Zusammensetzung aus Gattungsbezeichnung und Ort. Der Ort wird stets als Zusatz im PICA-Unterfeld \$g, bzw. Aleph-Unterfeld \$h erfasst. Die frühere RSWK-Regel bleibt bestehen: In der Vorzugsbenennung wird als Ort der Hauptort erfasst; der Ortsteil wird nur dann im PICA-Unterfeld \$g, bzw. Aleph-Unterfeld \$h erfasst, wenn aufgrund von Gleichnamigkeit der Hauptort nicht ausreicht.

(Die RSWK-Regeln zur Bildung der bevorzugten Bezeichnung von kleinräumigen Geografika außerhalb eines Ortes bleiben unberührt.)

Beispiele:

PICA3¹

151 Maschsee\$gHannover

151 Margareteninsel\$gBudapest

Aleph²

151 \$g Maschsee **\$h** Hannover

151 \$g Margareteninsel **\$h** Budapest

Aleph IDS³

[↑ nach oben](#)

Abweichende Namen und zusätzliche Sucheinstiege

Andere Namen werden als abweichende Namensformen erfasst. Zur Individualisierung von kleinräumigen Geografika innerhalb eines Ortes wird der Ort stets als Zusatz erfasst, auch wenn er bereits im Namen enthalten ist. Die nach RSWK § 209,5 zu erfassenden abweichenden Namen mit einer anderen vorliegenden Ortsbezeichnung können GND-gemäß in PICA-Unterfeld \$g, bzw. Aleph-Unterfeld \$h erfasst werden.

Beispiele:

PICA3

151 Monte Echia\$gNeapel

451 Monte Echia\$gNeapel-Pizzofalcone

Aleph

151 \$g Monte Echia **\$h** Neapel

451 \$g Monte Echia **\$h** Neapel-Pizzofalcone

Aleph IDS

[↑ nach oben](#)

¹ Die Darstellung der PICA-Beispiele entspricht der Erfassung in der WinIBW.

² Die Aleph-Beispiele werden zur besseren Übersicht mit Spatien vor und nach den Unterfeldern dargestellt. Dies entspricht *nicht* der tatsächlichen Erfassung; zur Erfassung werden im Aleph-System Satzschablonen verwendet.

³ Die Aleph IDS-Beispiele werden zur besseren Übersicht mit Spatien vor und nach den Unterfeldern dargestellt. Dies entspricht *nicht* der tatsächlichen Erfassung; zur Erfassung werden im Aleph-System Satzschablonen verwendet.

In Beziehung stehende Entitäten

Der Ort und ggf. der Ortsteil nach RSWK § 209,5 werden als Beziehungen mit dem Code \$4orta erfasst. Der Ort, der als Zusatz in der bevorzugten Benennung erfasst wurde, wird zusätzlich in Feld 551 mit \$X1 codiert.

Wenn möglich, wird der jeweilige Gattungsbegriff als instanzialer Oberbegriff mit dem Code \$4obin erfasst.

Beispiel:

PICA3

151 Arenbergpark\$gWien
550 !...!Park\$4obin
551 !...!Wien\$4orta\$X1
551 !...!Wien-Landstraße\$4orta

Aleph

151 \$g Arenbergpark \$h Wien
550 \$s Park \$4 obin \$9 (DE-588)...
551 \$g Wien \$4 orta \$X 1 \$9 (DE-588)...
551 \$g Wien-Landstraße \$4 orta \$9 (DE-588)...

Aleph IDS

[↑ nach oben](#)

Umgang mit Altdateien

Bei der Migration wurde bei Namen, die aus einem Wort bestehen, der Ort hinzugefügt. Es ist zu prüfen, ob er Namensbestandteil ist oder nur als Zusatz erfasst werden muss.

Bei früher ortsgebundenen, mehrgliedrigen Ansetzungen wurde der Ort aus der ehemaligen 800-Kategorie in eine Beziehung in Feld 551 mit dem Code \$4orta umgesetzt; ein abweichender Ort aus der ehemaligen Synonymie-Verweisung wurde in Feld 551 mit dem Code \$4ortm (es ist in der Regel der Ortsteil) umgesetzt.

Beispiel:

PICA3

Migration:

151 Püttberge Berlin
451 Püttberge Berlin-Treptow-Köpenick
550 !...!Binnendüne\$4obin
551 !...!Berlin\$4orta
551 !...!Berlin-Treptow-Köpenick\$4ortm

Korrektur:

151 Püttberge\$gBerlin
451 Püttberge Berlin-Treptow-Köpenick
550 !...!Binnendüne\$4obin
551 !...!Berlin\$4orta\$X1
551 !...!Berlin-Treptow-Köpenick\$4orta

Aleph

Migration:

151 \$g Püttberge Berlin
451 \$g Püttberge Berlin-Treptow-Köpenick
550 \$s Binnendüne \$4 obin \$9 (DE-588)...
551 \$g Berlin \$4 orta \$9 (DE-588)...
551 \$g Berlin-Treptow-Köpenick \$4 ortm \$9 (DE-588)...

Korrektur:

151 \$g Püttberge \$h Berlin
451 \$g Püttberge Berlin-Treptow-Köpenick
550 \$s Binnendüne \$4 obin \$9 (DE-588)...
551 \$g Berlin \$4 orta \$X 1 \$9 (DE-588)...
551 \$g Berlin-Treptow-Köpenick \$4 orta \$9 (DE-588)...

Aleph IDS

[↑ nach oben](#)

Beispiel (vollständiger Datensatz)

PICA3
005 Tg1
006 http://d-nb.info/gnd/1070114383
008 gio
011 s
012 w
035 gnd/1070114383
040 \$frswk
043 XA-DE-BW
065 10.7b;32.4
151 Schlossgarten Schwetzingen\$gSchwetzingen
451 Schlosspark Schwetzingen\$gSchwetzingen
451 Schwetzingen Schlossgarten\$gSchwetzingen
500 !...!Petri, Johann Ludwig\$4arch
500 !...!Pigage, Nicolas\$ccde\$4arch
500 !...!Sckell, Friedrich Ludwig\$cvon\$4arch
548 1752\$b1804\$4dats
550 !...!Schlosspark\$4obin
551 !...!Schwetzingen\$4orta\$X1
551 !...!Schloss Schwetzingen\$gSchwetzingen\$4vbal
670 Dehio

670 B Wissen
670 \$b Stand: 22.05.2015 \$u <http://www.schloss-schwetzingen.de/garten>
678 \$b Gartenanlage 1752-1804 von J. L. Petri, N. de Pigage u. F. L. von Sckell geschaffen
903 \$e DE-101
903 \$r De-101

Aleph

001 \$a (DE-588)1070114383
024 \$a <http://d-nb.info/gnd/1070114383>
035 \$a (DE-588) 1070114383
043 \$a XA-DE-BW
065 \$a 10.7b \$a 32.4
093 \$a gio
095 \$a l
096 \$a w
097 \$a g
098 \$a s
151 \$g Schlossgarten Schwetzingen \$h Schwetzingen
451 \$g Schlosspark Schwetzingen \$h Schwetzingen
451 \$g Schwetzinger Schlossgarten \$h Schwetzingen
500 \$p Petri, Johann Ludwig \$d 1714-1794 \$4 arch \$9 (DE-588)...
500 \$p Pigage, Nicolas <<de>> \$d 1723-1796 \$4 arch \$9 (DE-588)...
500 \$p Sckell, Friedrich Ludwig <<von>> \$d 1750-1823 \$4 arch \$9 (DE-588)...
548 \$a 1752-1804 \$4 dats
550 \$s Schlosspark \$4 obin \$9 (DE-588)...
551 \$g Schwetzingen \$4 orta \$X 1 \$9 (DE-588)...
551 \$g Schloss Schwetzingen \$h Schwetzingen \$4 vbal \$9 (DE-588)...
667 \$a rswk
670 \$a Dehio
670 \$a B Wissen
670 \$b Stand: 22.05.2015 \$u <http://www.schloss-schwetzingen.de/garten>
678 \$b Gartenanlage 1752-1804 von J. L. Petri, N. de Pigage u. F. L. von Sckell geschaffen
903 \$e DE-101 \$r DE-101

Aleph IDS

[↑ nach oben](#)